

Gaudium (46)

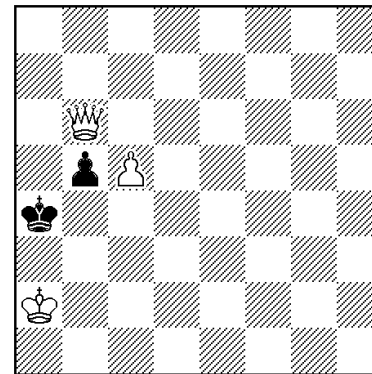
Der Zweizüger aus der vorigen Serie [**Gaudium (45)**, Nr. 131, *Matt in 2 Zügen von Gunter Jordan*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kf7; Td2; Tg5; La8; Lh2; Sc5; Sd4; Bb4; Bb6; Bd5 (10), **Schwarz:** Kd6; Dg3; La6; Sb8; Sf2; Bc6; Bd7; Be4; Bf4; Bg4 (10)] zeigt ein Thema der weißen Linienkombination. Auch wenn es manchem ein wenig exotisch vorkommt, möchte ich dieses Thema erklären: Ein Fluchtfeld des schwarzen Königs (hier d5) ist von einem Langschrittler gedeckt (Tg5). Nach der Ausführung des Schlüsselzuges **1.Kf6!** droht der Mattzug (2.Sg5#) zwar die Deckungslinie (g5 - d5) zu unterbrechen, aber gleichzeitig wird eine neue Deckungslinie, die auch auf das Themafeld d5 zielt (d2 - d5), geöffnet. Schwarz versucht sich zu verteidigen, indem er die noch maskierte Deckungslinie vorsorglich verstellt (1. .. Dd3/Ld3/Sd3). Diese Verteidigungen sind als **Lewman-Paraden** in die Problemwelt eingegangen. Die Lewman-Paraden führen zu einer anderen Schädigung, die Weiß mit neuen Mattzügen beantworten kann: **2.Lxf4/Sb7/Sxe4#**. Hier mit der Besonderheit, dass alle Lewman-Züge auf dem gleichen Feld (d3) erfolgen.

Das Selbstmatt von Manfred Seidel [**Gaudium (45)**, Nr. 132, **Kontrollstellung: Weiß:** Ka2; Df3; Tc2; Th5; Lc3; Sb2; Ba3; Bb4 (8), **Schwarz:** Ke1; Td2; Sh8; Bb5 (4); *Selbstmatt in 4 Zügen*] ist lustig und löserfreundlich. Klar ist, dass der schwarze Springer auf h8 irgendetwas mit der Lösung zu tun haben muss, denn sonst hätte ihn der renommierte Autor nicht auf das Brett gestellt. Da der weiße König matt werden soll (Selbstmatt!), begibt er sich freiwillig gleich zu Beginn in sein Gefängnis: **1.Kb3!**. Darauf hat Schwarz keine Wahl: **1. .. Sf7** bzw. **Sg6**. Jetzt wird der Gaul durch geschickte Schachs an den anderen Brettrand gelockt: **2.Te5+! Sxe5 3.Sd3+ Sxd3 4.Tc1+ Sxc1#**. Diese Opferorgie gefällt bestimmt und ist auch passend zum Titel unserer Zeitschrift „Opfer-Opfer-Matt“!

Soweit zum vorigen Heft. In den nächsten Folgen möchte ich Ihnen den wohl bekanntesten Rätsel- und Problemkomponisten vorstellen: **Sam Loyd**. Er lebte von 1841 bis 1911 und baute ca. 750 Schachaufgaben sowie eine Unzahl anderer Rätsel (Schachmathematik, Scherzaufgaben u.a.). Alain C. White, bekannter Autor und ebenfalls Problemkomponist, schrieb seinerzeit: „Sam Loyd und seine Schachaufgaben bedürfen nirgends in der Welt einer Empfehlung. Höchstwahrscheinlich hat sich noch kein Verfasser in so vielen Ländern, bei Lösern so verschiedener Geschmacksrichtungen einer derartigen Beliebtheit erfreut.“ Als Einstieg präsentiere ich Ihnen zwei unkomplizierte, aber dennoch beeindruckende Probleme: Die Stellung **Nr. 133** strahlt eine solche Einfachheit aus, dass man

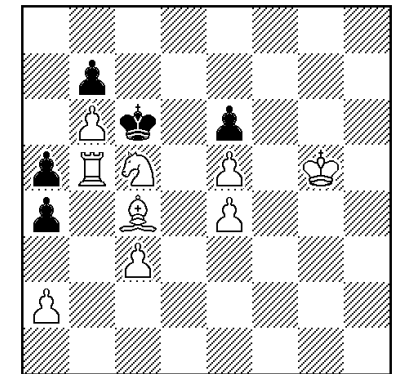
völlig perplex ist, wenn der Schlüsselzug **1.Dh6!** gefunden wird. Mit dem längsten aller möglichen Züge entfernt sich die Dame vom Kampfgeschehen. Am anderen Brettrand wartet sie ab, was der schwarze König zu tun gedenkt (1. .. b4? 2.Da6#): **1. .. Kb4 2.Dc1 Ka4,a5 3.Da3#, 1. .. Ka5 2.Kb3 b4 3.Db6#** mit Schlüsselzugzurücknahme. Ein toller Fünfsteiner!

Nr. 133 Samuel Loyd
Schachzeitung 1887 (Sissa 1886?)



Matt in 3 Zügen (3+2)

Nr. 134 Samuel Loyd
Lynn News 1859



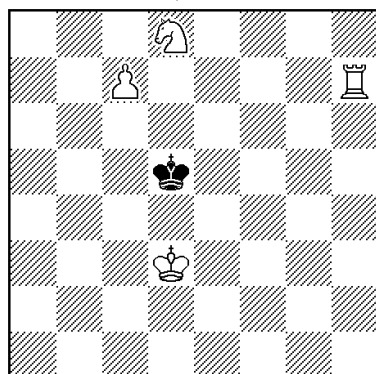
Matt in 4 Zügen (9+5)

Auch der Vierzüger **Nr. 134** überrascht nach verhaltenem Auftakt: **1.Le2! a3**. Das versteckte Umgehungsmanöver mit den zwei aufeinanderfolgenden stillen Hineinziehungsopfern verblüfft auch Kenner der Materie: **2.Lh5! Kxb5 3.Sa4! Kxa4, Kc6 4.Le8#** bzw. **3. .. Ka6, Kc4 4.Le2#**. Zu guter Letzt pellt sich noch ein lupenreiner Königsstern heraus.

Wer noch alte Ausgaben von **Gaudium** besitzt, kann sich in **Gaudium (4)**, **Nr. 7** oder in **Gaudium (12)**, **Nr. 24** weitere Perlen von Samuel Loyd anschauen. Und wer nicht, wartet einfach auf die nächste Folge.

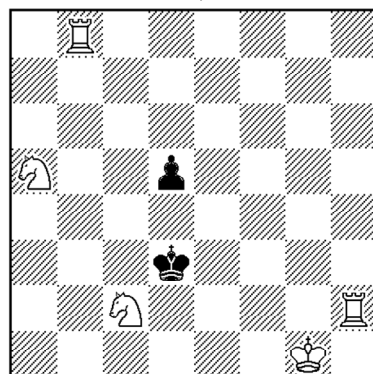
Auch heute gibt es wieder zwei Originale in Miniaturform. Dabei ist Klaus-Peter Zuncke in bewährter Weise und erstmals begrüßen wir in unserer Problemecke Klaus Peter Hoffmann aus Gütenbach. Er scheint zur Zeit ein wenig gehandicapt zu sein, schickt er uns doch seine Originale aus dem Krankenhaus! Wir wünschen gute Besserung! Meine Urdruckmappe ist übrigens auch wieder krank, sie hat Schwindsucht!! Bitte helfen Sie, die Krankheit auszukurieren. Ab sofort gilt meine neue Adresse: **Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, 07749 Jena. Per e-mail hat sich nichts geändert: equihopper@aol.com.**

Nr. 135 Klaus Peter Zuncke
Erfurt, Urdruck



Matt in 3 Zügen (4+1)

Nr. 136 Klaus P. Hoffmann
Gütenbach, Urdruck



Matt in 3 Zügen (5+2)

Die Lösungen gibt es im nächsten *Gaudium*.

Nach nunmehr 46 Folgen von *Gaudium* möchten vielleicht auch Sie sich an der Komposition einer Schachaufgabe versuchen? Brauchen Sie Rat? Ich stehe Ihnen zur Verfügung. *Gaudium* erwartet Ihre Zuschriften. Oder Sie probieren es im Förderungsturnier der Schwalbe. Hier die aktuelle Ausschreibung:

AUSSCHREIBUNG ZUM 6. FÖRDERUNGSTURNIER DER SCHWALBE

Die Schwalbe - deutsche Vereinigung für Problemschach e.V. - schreibt das 6. Kompositionsturnier für Schachaufgaben in den vier Abteilungen Zwei-, Drei-, Mehrzüger und Hilfsmatts aus.

Teilnahmeberechtigt sind Problemfreunde mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, die mindestens eines der Kriterien a) bis c) erfüllen:

- a) bisher wurden nicht mehr als 20 eigene Schachaufgaben veröffentlicht
- b) die erste Schachaufgabe wurde nach den 31.12.1998 publiziert
- c) geboren nach dem 31.12.1982

Je Verfasser sind 2 Aufgaben (Originale) pro Abteilung zugelassen.

Preisrichter sind die Dresdener Problemisten **Sven Trommler** für Zweizüger und Hilfsmatts und **Dr. Frank Reinhold** für Drei- und Mehrzüger.

Alle Teilnehmer erhalten den Turnierbericht; für ausgezeichnete Arbeiten stehen Preise zur Verfügung.

Einsendungen bitte bis zum **20.11.2003** (Poststempel) unter dem Kennwort „**FT 6**“ an den Turnierleiter **Volker Zipf, Jaraczewskystraße 12, 99096 Erfurt.**

Gunter Jordan, Jena